

[6.] Jung haupt [mann Kaspar] **Sidler** [von Zug] soll den [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Johann Jakob] **Letter** Zallen Jn 8 tagen oder er das hinderlegte gelt Jn-nemen etc. ...

[7.] Andreas Schmidt [=Schmid] von Bregenz ist [als] ein Kupfferschmidt angenommen worden gastwysse hie ze wohnen 3 Jar lang uff syn wohlhalten".

1) s. Dommann/Reform 246f.

2) Zurlauben besass die Schmiede in der Geissweid, s. Zurlaubiana AH 94/35.

3) Bei den Punkten 2, 5 und 6 steht am linken Rand: "N^a"

4) s. Anm. 1

5) Dieser wurde allerdings erst am 26. Juni 1649 zum Abt gewählt.

AH 128, 367

220 A

[1649] Juni [12.]

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM [12.] JUNI [1649]

BA ZG A 39.26. 2 f 244^v

"[1.] der Erben von Baden, und [Bero-]Münster habende ansprach Zuo steinhusen ein Erb oder Testament machen, der ohnsorgin [=Ohnsorg], so des schwartzen [=Schwarz] Zuo baden ehfrau war etc.

[2.] Niggelen verpieten und die Jugent vermahnen bim Ave Maria Niderkhnüwen

[3.] dass Brotbachen Moderieren uss vilen ursachen.

[4.] dass vogelschiessen mit Vogel Roren und büchsen Verpieten.

[5.] der verspötung der Mässen Jm Capuciner Closter hab ich by H.

Provincialen [der eidg. Kapuzinerprovinz] P. Mat[t]hias [von **Herbstheim**] gedacht: gab andtwort dass man Zuo früehe anfangen müesse, also die schuldt an unss: Jedoch welle er sächen und remedieren helffen etc.

[6.] dess [neuen] H Visitatoris [im Kloster Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte, Bernhard **Keller**, Abt von Wettingen]¹ und der Schwestern [von Frauenthal] bescheidt wegen uff Künftigen Sambstag [den 19. Juni] referieren

128/220A-220C

[7.] es halte ein frömbder Trommeter [um die Stelle des Stadttrompe-
ters] ahn, seind etliche herren [des Stadtrates] geordnet mit Jm
Zureden.

[8.] [Metzger Kaspar] **Züllis** clag gägen [Metzger] **Spil[1]man[n]**
[beide von Zug]- dem Spilman ist ein filtzen worden.

[9.] Paulj Eglis [sel. =**Egli**] Sohn [Matthias **Egli**, beide von Zug]".

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/220 Pt. 6 spez. Anm. 5

AH 128, 367^v

220 B

[1649] Juni 19. A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 19. JUNI [1649]

BA ZG A 39.26.2 f 245^r sowie Zurlaubiana AH 128/220F

"[1.] dess [Sebastian **Zürcher**, gen.] Lüssenbaschis¹ Erbs halber ein
Rathsclag fassen.

[2.] widerumb mahnen die **Kleimann** [von Zug] mit ernüwerung des Burger
Rechts etc.

[3.] weswegen diser tagen mit etlichen zerath werden."

1) s. Zurlaubiana AH 94/24 Pt. 14

AH 128, 367^v

220 C

[1649 Mai] 21., "Frytags Vor Pffingsten" A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. [MAI 1649]¹

"[1.] den alten Und Nüwen Strassen Rodel ersächen Und myn beschwerd
wider eröffnen wegen der strassen undt fuosswegs nebendt mynen
[Zurlaubens] güeteren [dem Weingartenhof in Zug] ussen